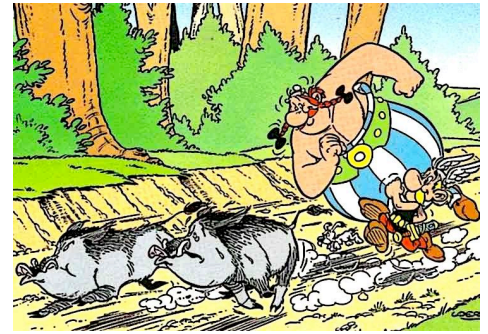


I. DIE WORTARTEN

Und ... <i>Konjunktion</i>	sofort
hui	auf
stürzen	die
sich	armen
beide	Wildschweine.



II. DER EINFACHE SATZ (Die 5 Satzglieder)



Der Barde Troubadix
 erfreut ...*Prädikat*
 mit seinem Gesang
 das gallische Dorf.
 Barde:
 seinem:
 gallische: ...*adjektivisches Attribut*.....

Der Trick, die Satzglieder (auch Satzbausteine genannt) festzustellen, heißt **Verschiebeprobe**. Das konjugierte Verb bleibt immer auf der zweiten Zeile.
Mit seinem Gesang erfreut
 ...
Das gallische Dorf erfreut

III. DIE SATZREIHE (besteht aus zwei oder mehr Teilsätzen)

A. Die Satzverbindung (Zwei oder mehr gleichwertige Teilsätze, die mit Kommas und/oder nebenordnenden Konjunktionen verbunden sind, sogenannte Hauptsatzreihen)



Ich kam, ich sah, ich siegte.

_____ , _____ , _____

Das war ein ganz kurzer, aber recht unbescheidener Kriegsbericht Caesars. Da er natürlich lateinisch gesprochen hatte, lautet die Originalversion: VENI, VIDI, VICI. Der Feldherr hätte es auch mit folgender **Hauptsatzreihe** sagen können: „Ich kam mit meinen Legionen nach Gallien, ich sah mir Land und Leute an, und ich siegte über die Gallier.“

B. Das Satzgefüge besteht aus einem Hauptsatz und einem oder mehreren Nebensätzen, die dem Hauptsatz untergeordnet sind.

Die römischen Legionäre glauben, dass sie mit den Galliern leichtes Spiel haben.



Hauptsätze nennt man manchmal Trägersätze, **Nebensätze** heißen auch Gliedsätze.

Nebensätze beginnen mit einem Einleitewort, z.B. mit einer Konjunktion (DASS) oder mit einem Relativpronomen.

GRAMMATIK bedeutet: Kunst des Schreibens und ist der Oberbegriff für die Sprachbeschreibung. Wir brauchen „Grammatik“ für die Lehre von den Wortarten und „Syntax“ für die Satzlehre.
SYNTAX ist das Regelsystem zur Bildung von Sätzen. Das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet Ordnung, Reihenfolge.